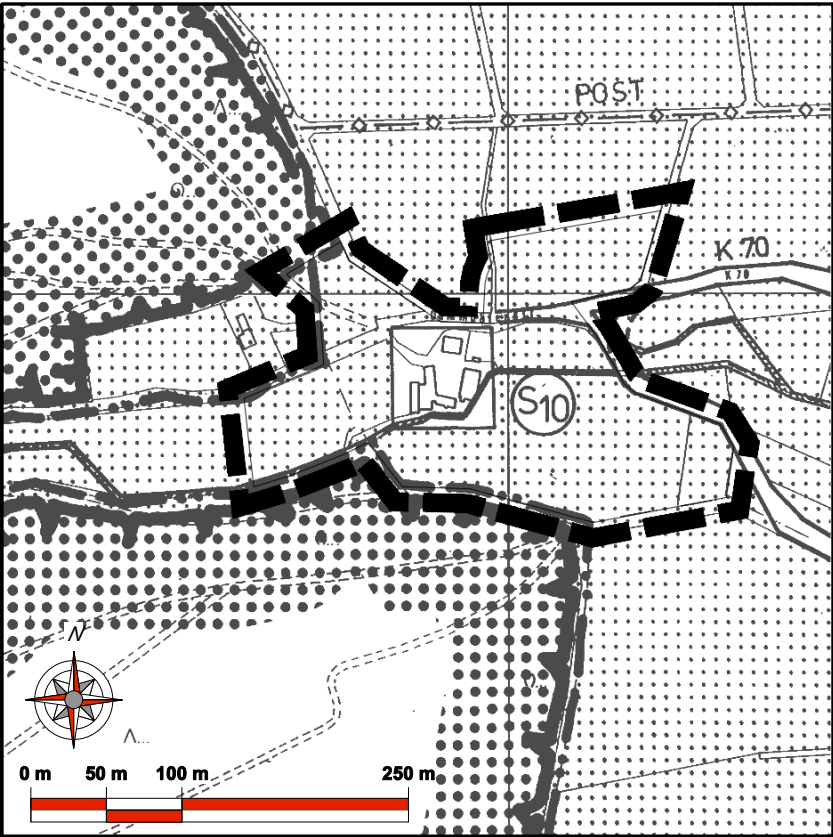
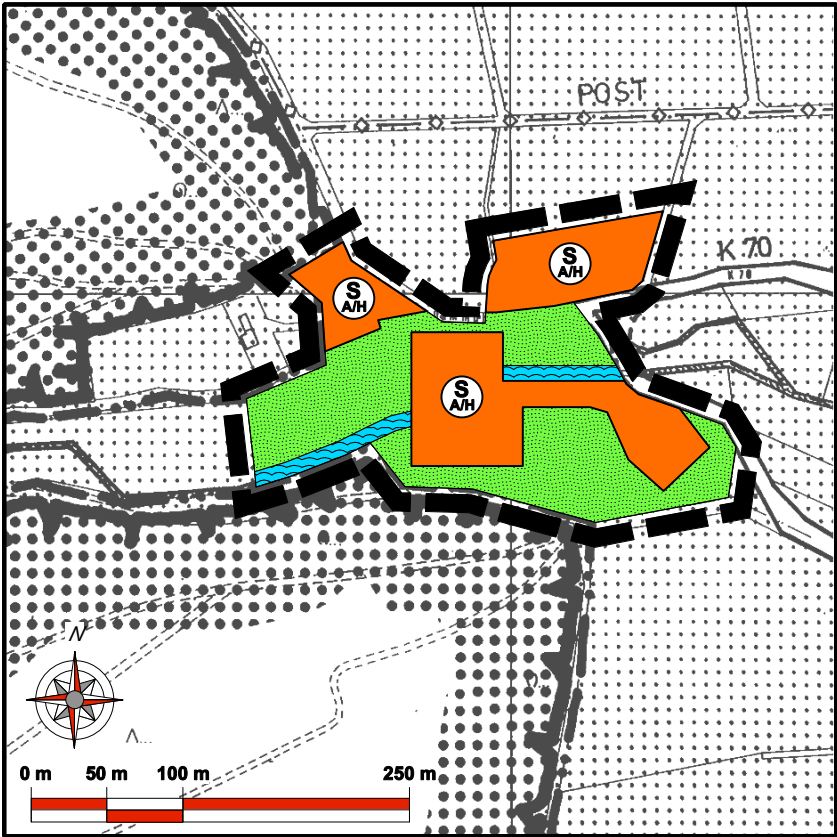


Flächennutzungsplan vor der Änderung



Flächennutzungsplan nach der Änderung



PLANZEICHEN

Art der baulichen Nutzung
gem. § 5 (2) Nr. 1 BauGB



Sonderbauflächen (A/H = Ausflugslokal/Hotel)

Grünflächen
gem. § 5 (2) Nr. 5 BauGB



Grünflächen

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die
Regelung des Wasserabflusses gem. § 5 (2) Nr. 7 BauGB



Wasserflächen

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft
gem. § 5 (2) Nr. 9 BauGB



Flächen für die Landwirtschaft



Flächen für Wald

SONSTIGE PLANZEICHEN



Räumlicher Geltungsbereich der FNP - Änderung

Verfahrensvermerke

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am **28.09.2007** gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplans 23/1 im Bereich "Dammühle" beschlossen. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte gem. Hauptsatzung am ____.

2. FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte durch öffentliche Auslegung von Planentwurf, Begründung und Umweltprüfung vom **16.11.2009 bis einschl. 16.12.2009**. Die ortsübliche Bekanntmachung gem. Hauptsatzung erfolgte am ____.

3. FRÜHZEITIGE BEHÖRDENBETEILIGUNG

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom ____ gem. § 4 Abs. 1 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb der Frist vom **16.11.2009 bis einschl. 16.12.2009** aufgefordert.

4. ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB erfolgte durch öffentliche Auslegung von Planentwurf, Begründung und Umweltprüfung vom ____ bis zum _____. Die ortsübliche Bekanntmachung gem. Hauptsatzung erfolgte am ____.

5. BEHÖRDENBETEILIGUNG

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom ____ gem. § 4 Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb der Frist vom ____ bis zum ____ aufgefordert.

6. FESTSTELLUNGSBESCHLUSS

Die FNP-Änderung wurde am ____ in der vorliegenden Form von der Stadtverordnetenversammlung nach Abwägung der eingegangenen Anregungen beschlossen. Die Begründung inkl. Umweltbericht wurde gebilligt.

Universitätsstadt Marburg, den _____

Bürgermeister (Unterschrift / Dienstsiegel)

7. GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG

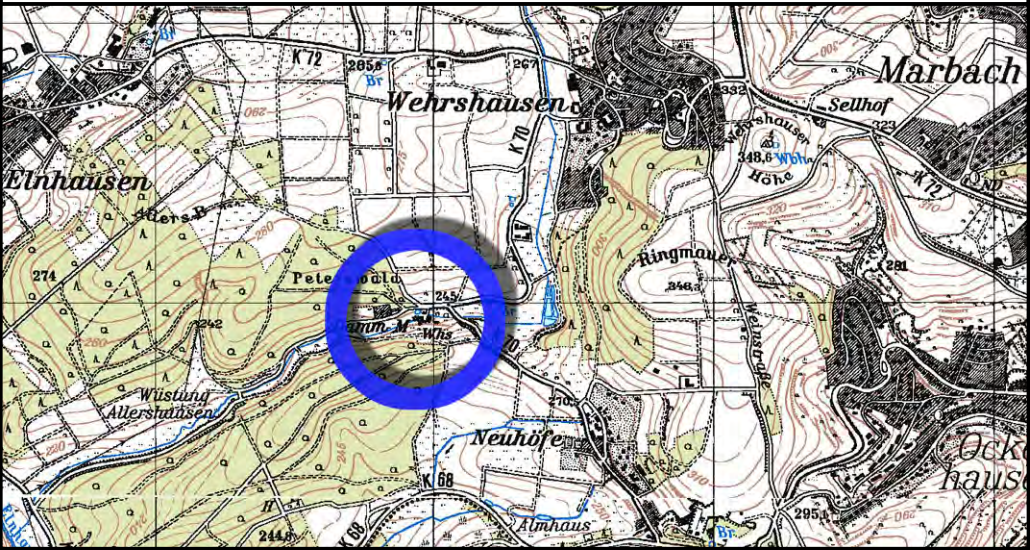
8. WIRKSAM WERDEN

Gem. § 6 Abs. 5 BauGB wurde die Genehmigungsverfügung am ____ ortsüblich gem. Hauptsatzung bekanntgemacht. Damit wird diese FNP-Änderung rechtswirksam.

Universitätsstadt Marburg, den _____

Bürgermeister (Unterschrift / Dienstsiegel)

Lage des Plangebietes (Ausschnitt TK25 - unmaßstäblich)



MARBURG
UNIVERSITÄTSSTADT



Stadtteile Wehrshausen und Einhausen

FNP-Änderung Nr. 23/1 im Bereich "Dammühle"

Teil B: Planteil - Entwurf gem. §§ 3(2) und 4(2) BauGB

Stand: 08/2012

bearb.: Hausmann

gez.: Blinn

gepr.: Hausmann

Groß & Hausmann
Umweltplanung und Städtebau



Bahnhofsweg 22
35096 Weimar (Lahn)
FON 06426/92076 FAX 36426/92077
http://www.grosshausmann.de
info@grosshausmann.de

Maßstab 1 : 5.000